

PZR - Professionelle Zahnreinigung

Heute können Zähne durch eine gezielte Vorsorge bis ins hohe Alter erhalten bleiben. Um den wichtigsten Erkrankungen der Mundhöhle, wie Karies und Parodontitis (Zahnbetterkrankung) entgegenzuwirken, sind gute häusliche Mundhygiene und gesunde Ernährung wichtige Voraussetzungen. Sie reichen als alleinige Maßnahme im Normalfall aber nicht aus.

Hartnäckige Ablagerungen und bakterielle Beläge an schwer zugänglichen Zahnflächen erfordern eine zusätzliche Professionelle Zahnreinigung (PZR).

Die PZR ist eine Intensivreinigung mit Spezialinstrumenten mit dem Ziel, alle krank machenden oder kosmetisch störenden Beläge auf der Zahnoberfläche zu entfernen. So kann Karies und Parodontitis effektiv vorgebeugt und gleichzeitig das Aussehen der Zähne verbessert werden. Durch Bakterienreduktion wird auch ein wichtiger Beitrag zur Vorbeugung und unterstützenden Behandlung von allgemeinmedizinischen Erkrankungen, wie zum Bsp. Diabetes, Herz-Kreislaufkrankungen, Magen-Darm-Erkrankungen und Lungenerkrankungen geleistet.

Was gehört zur PZR?

- Am Anfang jeder PZR steht zunächst eine gründliche Untersuchung der Mundhöhle, des Zahnfleisches und des Zahnsystems. Art und Umfang der festgestellten Beläge und beginnende oder fortgeschrittene Zahnfleischentzündungen bestimmen das Vorgehen der PZR.
- Mittels Schallschwingungen und den Einsatz von Handinstrumenten wird eine schonende Belagsentfernung von dem Zahn- und der erreichbaren Zahnwurzeloberflächen sowie den Zahnzwischenräumen erreicht.
- Die Reinigung der Zahnzwischenräume wird mit Zahnzwischenraumbürsten und Zahnseide intensiviert.
- Eine anschließende Politur mit grober und feiner Polierpaste entfernt vorhandene Rauigkeiten. Abschließend sorgt das Auftragen von fluoridhaltigen Gelen oder Lacken für einen zusätzlichen Schutzfilm auf den Zähnen.
- Im Rahmen der PZR werden den Patienten gleichzeitig wichtige Hinweise zur Optimierung der häuslichen Mundhygiene gegeben. Dazu gehört der richtige Einsatz der Zahnbürste, der Gebrauch von Zahnseide bzw. Zwischenraumbürsten, unter Umständen die Nutzung eines Zungenreinigers und der Einsatz von Fluoriden im häuslichen Bereich. (Hier kann auch ein Zahnputztraining helfen)
- Der Zeitaufwand für eine Prophylaxe Sitzung mit PZR wird durch die Anzahl der zu behandelnden Zähne, die Belagssituation sowie die Auswahl der Geräte und Instrumente bestimmt. Sie beträgt im Regelfall bei Erwachsenen eine Stunde und bei Kindern eine halbe Stunde.

Wie oft sollte eine PZR durchgeführt werden?

- Dauer und Häufigkeit der PZR hängen stark von der individuellen Belagssituation und dem zuvor ermittelten Erkrankungsrisiko hinsichtlich Karies und Parodontitis ab. Üblich sind halbjährliche Termine im Rahmen einer Prophylaxe Betreuung, wenn ein niedriges Karies- oder Parodontitis Risiko und eine geringe Neigung zu harten und weichen Belägen vorliegt. Anders ist es bei vorhandenen Zahnfleischtaschen, ungünstigen Mundhygienebedingungen und starker Neigung zu harten, mineralisierten Ablagerungen oder unschönen Verfärbungen. Dann können kürzere Zeitintervalle sinnvoll, oder sogar notwendig sein.
- Auch Allgemeinerkrankungen wie Diabetes, Herz-Kreislaufkrankungen oder Lebenssituationen mit hohem Stressfaktor können die Mundgesundheit beeinträchtigen und eine häufigere PZR erforderlich machen.
- Die Prophylaxe-Assistentin wird deshalb risikoabhängig und individuell ein bestimmtes Zeitintervall empfehlen. Der regelmäßige Zahnarztbesuch mit Inanspruchnahme einer PZR in Kombination mit einer guten häuslichen Mundhygiene gibt Ihnen größtmögliche Sicherheit, Zähne und Zahnfleisch dauerhaft gesund und funktionstüchtig zu erhalten.

Was kostet die PZR?

- Die PZR für Erwachsene und Kinder ist nicht im Leistungskatalog der Gesetzlichen Krankenversicherung enthalten, obwohl sie als medizinisch notwendige Maßnahme anerkannt ist. Sie wird nach der Gebührenordnung für Zahnärzte berechnet. Einige Gesetzliche Krankenversicherungen zahlen für die PZR einen Zuschuss im Rahmen von freiwilligen Leistungen. Die Kosten sind abhängig von der Schwierigkeit und dem Zeitaufwand
- Die voraussichtlichen Behandlungskosten erläutert Ihnen Ihre Zahnärztin Frau Böhm oder die Prophylaxe-Assistentin.

Gern beantworten wir Ihnen weitere Fragen!

Ihr Team der Familienzahnarztpraxis

Annett Böhm